

KUNSTHALLE MANNHEIM

RÜCKBAU



STAMMDATEN

Auftraggeber:
Stiftung Kunsthalle Mannheim

Baubeginn: 11.08.2014

Bauende: Januar 2015

Auftragssumme: 1.46 Mio. Euro

64.000 m³ BRI, davon ca. 6.000
m³ BRI Tiefbunker mit 1,8 m
starken Stahlbetondecken und
-wänden, innenstädtisch

Im Rahmen dieser Maßnahme waren folgende Hauptmassen zurückzubauen und zu entsorgen (Schadstoffsanierung und Entkernung und Separation):

- Entsorgung A IV Holz ca. 120 to
 - 20 to Teerhaltige Dachpappe
 - 15 to künstliche Mineralfasern
 - Baustellenmischabfälle ca. 150 to
 - Estrich DK I ca. 650 to
- Maschinelles Rückbau der diversen Bauwerke, Hauptmassen:
- Rückbau der Gebäude gesamt ca. 50.000 m³ umbauter Raum Bunker unterirdisch (Wände und Decke bis zu einer Stärke von 1,80 m)
 - ca. 10.000 m³ umbauter Raum
 - Entsorgung/Verwertung Bauschutt ca. 35.000 to
- davon kontaminierter Bauschutt \geq Z.2 ca. 1.000 to

- Entsorgung Schrott insgesamt 700 to
 - Entsorgung/Verwertung Boden ca. 30.000 to
- Folgende Geräte waren im Einsatz:
- unser neuer 50 to Longfront Bagger mit 22 m Ausladung (Volvo 380 DHR) mit Abbruchscherer, Sortiergreifer zum Rückbau der hohen Gebäudeteile
 - 3 weitere Bagger von 20 to bis 70 to mit Sortiergreifer, Abbruchscheren, Meißel, Tieflöffel und Schrottmagnete für die restlichen Arbeiten
 - Diverse Einsätze von Autokränen 100to zur Demontage diverser Stahlträger und Maschinenteile
 - Radlader und Minibagger für verschiedene Randarbeiten
 - Container, Dumper, LKWs und Tieflader zum Zwischentransport und zur Materialentsorgung

www.schleith.de



SCHLEITH
INNOVATION. KOMPETENZ. PASSION.